

Umfrage:

Mehrheit glaubt nicht an friedlichere Welt durch den Glauben

[Veröffentlicht am 16.04.2017 von JouWatch](#)

Heute gibt es mal wieder eine Umfrage für die Mülltonne.

Die dts-Nachrichtenagentur vermeldet:

- Eine Mehrheit der Deutschen glaubt nicht, dass der Glaube die Welt friedlicher macht:

Das zeigt eine Umfrage des *Meinungsforschungsinstituts Emnid* für die „Bild am Sonntag“. Abgefragt wurde, was Glaube bewirken kann.

- 29 Prozent bejahten „*Er macht die Welt friedlicher*“.
- 69 Prozent sagten, der Glaube „*spalte*“ die Menschen.
- 46 Prozent sagten, der Glaube *verleite zu Terror* und für
- 40 Prozent *führt er zu Intoleranz*.
- 67 Prozent stimmten jedoch auch der Aussage zu, dass *der Glaube Trost spende*,
- 53 Prozent sagten, *er gebe dem Leben einen Sinn*.
- 36 Prozent bejahten, der Glaube „*versetzt Berge*“.
- 30 Prozent der Befragten sehen ihren eigenen *Glauben durch Terror gestärkt*,
- 27 Prozent sehen ihn geschwächt.
- 25 Prozent sagten, „*Ich habe keinen Glauben*“ sagten
- 17 Prozent sagten, „*weiß nicht*“ oder keine Angabe
- 50 Prozent der katholischen Befragten sagten, dass der *Terror ihren Glauben stärkt*,
- 37 Prozent der evangelischen Befragten sagten dies.

Margot Käßmann, Botschafterin der Evangelischen Kirche für das Reformationsjahr 2017 forderte als Reaktion auf den Terror

→ „*Gewaltfreiheit, aber nicht Tatenlosigkeit*“. Es gehe „*um kreativen Widerstand gegen den Terror. Das heißt: den Tätern Verachtung entgegenbringen, unsere Freiheit nicht einschränken, zum Gottesdienst und ins Fußballstadion gehen, statt sich zu verkriechen*“, so *Käßmann* in der Zeitung.

Mit dieser Umfrage sollten mal wieder sämtliche Religionen in einen Topf geworfen werden, denn dass die Welt nicht friedlich ist, liegt tatsächlich nur an einer Religion, dem Islam.

- **Und so muss man auch die Aussage eines „Religionsprofis“ lesen. „dts“ weiter:**

Hamed Abdel-Samad, deutsch-ägyptischer Politikwissenschaftler, **sieht den Islam als eine Wurzel des Terrorismus:**



Foto: Katholischer Pfarrer in einer Messe
(über dts Nachrichtenagentur)

→ *„Der Glaube, in diesem Fall der Islam, ist Teil des Problems und kann kein Teil der Lösung sein. Ich verstehe, dass manche Religionsvertreter aus Verlegenheit sagen, der Terror habe nichts mit Religion zu tun. Die Wahrheit ist: Der Terror hat eine Religion, und das ist der Islam. Ohne den heiligen Hass, die Verherrlichung des Kriegs und die Entmenschlichung von Nichtgläubigen im Koran wäre es nie zu dieser Form des brutalen Terrors gekommen.“*

Für die Umfrage hat Emnid am 12. April 507 Personen befragt. Nach Angaben des Instituts soll die Auswahl der Befragten repräsentativ sein.